

DR. RÖHRICHT - DR. SCHILLEN

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT · STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2016
und Lagebericht 2016

Kamener
Betriebsführungsgesellschaft mbH,
Kamen

Anlage I/1

pdf-Kopie

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2016**

	€	2016 €	2015 T€
1. Umsatzerlöse		659.013,88	680
2. sonstige betriebliche Erträge		96.612,32	48
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	./. 296.215,53		./. 367
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	./. <u>171.917,94</u>		./. <u>123</u>
		./. 468.133,47	./. 490
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	./. 311.922,03		./. 279
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	./. <u>93.473,55</u>		./. <u>106</u>
(davon für Altersversorgung: 25.029,60 €; i.Vj. 26 T€)		./. 405.395,58	./. 385
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	./. 31.231,00		./. 30
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	./. 126.256,59		./. 174
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./. <u>1.133,11</u>		./. <u>3</u>
8. Ergebnis nach Steuern		./. 276.523,55	./. 354
9. sonstige Steuern	./. <u>74,50</u>		./. <u>0</u>
10. Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme		276.598,05	354
11. Erträge aus Verlustübernahme		<u>276.598,05</u>	<u>354</u>
12. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Anhang zum Jahresabschluss 2016

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamm unter der Nummer HRB 4691, mit Sitz in Kamen, wird entsprechend den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften erstellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt. Besonderheiten des GmbH-Gesetzes sind durch die Erweiterung der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses findet das Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz (BilRUG) Berücksichtigung. Aus der erstmaligen Anwendung der Regelung nach BilRUG haben sich in Anbetracht der Neudefinition der Umsatzerlöse gemäß § 277 Abs. 1 HGB Veränderungen ergeben. Bei Anwendung des BilRUG hätten sich im Vorjahr Umsatzerlöse von 684 T€ ergeben. Als Folgewirkung aus der Neudefinition der Umsatzerlöse ist auch der Materialaufwand nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Bei Anwendung des BilRUG hätte sich im Vorjahr ein Materialaufwand von 514 T€ und sonstige betriebliche Aufwendungen von 150 T€ ergeben.

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen, bewertet.

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert vermindert um Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind hauptsächlich Mietereinbauten (22 T€) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (78 T€) ausgewiesen.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Leistungen sowie Speisen- und Getränkelieferungen für Veranstaltungen.

Darüber hinaus konnten einzelne Forderungen aus dem laufenden Geschäft nicht vereinbart werden. Diese Forderungen (2 T€) befinden sich derzeit im gerichtlichen Mahnverfahren und wurden in zweifelhafte Forderungen umbucht.

Für einen Debitor liegt eine Bestätigung über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens vor. Bei einem Weiteren ist die Forderungseintreibung wegen Uneinbringlichkeit eingestellt worden. Für diese Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Der Jahresendbestand des Giro-Kontos bei der Sparkasse UnnaKamen wies zum 31.12.2016 einen positiven Bestand (39.470,14 €) aus.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich hauptsächlich um Auszahlungen für Versicherungen, die Aufwand in 2017 darstellen. Der deutlich niedrigere Wert im Vergleich zu 2015 (7 T€ / Vj.24 T€) ist durch Änderung der Abrechnungssystematik der Sachversicherung begründet.

Passiva

A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 25.564,59 €.

Der Jahresverlust 2016 (277 T€) wird von der Stadt Kamen ausgeglichen. Darauf wurden im Jahr 2016 Abschlagszahlungen gemäß Wirtschaftsplan geleistet.

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen bestehen u. a. für Jahresabschlusskosten, die Aufbewahrung von Akten sowie ausstehende Rechnungen.

Für im Jahr 2016 nicht genommenen Urlaub sowie auszugleichende Mehrarbeitsstunden wurde eine Rückstellung i. H. v. 14 T€ (Vj. 18 T€) gebildet.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten mittlerweile lediglich ein Darlehen (22 T€, Vj. 44 T€). Das Kontokorrentkonto weist einen positiven Bestand (39 T€) aus und wird im Umlaufvermögen abgebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen die Neumöblierung (Tische und Stühle) des Konferenzbereichs (39 T€) sowie verschiedene Dienstleistungen, die erst in 2017 zahlungswirksam werden.

Im Jahr 2016 waren die Vorauszahlungen auf den Verlustausgleich höher als der tatsächliche Jahresverlust, sodass in diesem Jahr wieder eine Rückzahlung (134 T€) an die Gesellschafterin entsteht. Diese Verbindlichkeit wird verrechnet mit den laufenden Forderungen und Verbindlichkeiten (Saldo 76 T€ / Vj. 46 T€) gegenüber der Gesellschafterin und ergibt eine Gesamtverbindlichkeit in Höhe von 58 T€.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich unter anderem um zu zahlende Lohnsteuer (5 T€) für Dezember 2016, sowie um Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (26 T€).

Verbindlichkeitspiegel

-	bis 1 Jahr T€	von 2-5 Jahre T€	Über 5 Jahre T€	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22	0	0	22	44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75	0	0	75	68
Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	58	0	0	58	68
Sonstige Verbindlichkeiten	31	0	0	31	18
Summe	186	0	0	186	198

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2016 T€	2015 T€
Umsatzerlöse Gastronomie	434	475
Verpachtung Gastronomie	0	6
Personalgestellung und Anlagenvermietung	147	134
Veranstaltungen/Messen	48	47
Zuschüsse	10	0
Nebenleistungen	<u>20</u>	<u>18</u>
	<u>659</u>	<u>680</u>

Materialaufwand

Der Materialaufwand (468 T€; Vj. 490 T€) beinhaltet Kosten für Energie und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen, den Wareneinkauf für die Gastronomie sowie Miet- und Pacht aufwendungen.

Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren 1,8 Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich, 1,3 Mitarbeiter im gastronomischen Bereich, 2 Mitarbeiter im technischen Bereich sowie 1,5 Geschäftsführer beschäftigt. Von Januar bis Juli hat der Geschäftsführer und anschließend der Prokurist 35% seiner Tätigkeit sowie ein Mitarbeiter des kaufmännischen Bereichs ganzjährig 15% seiner Tätigkeit für den Bereich Kultur der Stadtverwaltung Kamen geleistet, wofür die KBG eine Erstattung erhält. Im Gegenzug leisten seit 01.07.2016 zwei städtische Mitarbeiter jeweils 30% ihrer Tätigkeit für die Aufgaben der KBG (Geschäftsführung). Auch die Mitarbeiter im technischen Bereich erbringen Leistungen für den Gesellschafter.

Zur Vor- und Nachbearbeitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt. Der Aufwand hierfür beziffert sich im Jahr 2016 auf 139 T€ (Vj. 138 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält im Wesentlichen die Verwaltungskosten, Versicherungskosten und Werbungskosten. Insgesamt ergab sich hier ein Aufwand von 126 T€ (Vj. 174 T€).

IV. Sonstige Angaben

Für die Tätigkeiten der Gesellschafterversammlung sind 1 T€ angefallen, das Prüfungshonorar für die Abschlussprüfung beträgt ca. 8 T€. Bis März 2014 bestand der Aufsichtsrat. Nach seiner Auflösung aufgrund des geänderten Gesellschaftsvertrages wurden die Aufgaben auf die Gesellschafterversammlung übertragen. Der neue Gesellschaftsvertrag vom 14. Februar 2014 ist mit Eintragung ins Handelsregister am 20. März 2014 wirksam geworden.

Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB (nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte) und § 285 Nr. 21 HGB (nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene, wesentliche Geschäfte mit nahestehende Unternehmen und Personen) wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Die Geschäftsführerbezüge sind gem. § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

Gesellschafter: Stadt Kamen

Gesellschafterversammlung im Berichtsjahr:

7 Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Kamen

1 Vertreter der Verwaltung gem. 113 Abs. 2 GO

Mitglieder im Berichtsjahr:

Michael Krause	vom Rat gewählt
Vorsitzender	
Ursula Müller	vom Rat gewählt
1. stellv. Vorsitzende	
Dietmar Wünnemann	vom Rat gewählt
2. stellv. Vorsitzender	
Dirk Ebbinghaus	vom Rat gewählt
Joachim Eckardt	vom Rat gewählt
Hans-Dieter Heidenreich	vom Rat gewählt
Bettina Werning	vom Rat gewählt
Ralf Tost	Verwaltungsvertreter

Geschäftsführung:	Frank Bierkemper	Geschäftsführer bis 30.06.2016
	Frank Dreher	Geschäftsführer ab 01.07.2016
	Kathrin Jubitz	Geschäftsführerin ab 01.07.2016
	Frank Bierkemper	Prokurist ab 01.07.2016

V. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2016 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Kamen, den 11. Mai 2017

gez. Frank Dreher
Geschäftsführer

gez. Kathrin Jubitz
Geschäftsführerin

Anlagenpiegel der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Stand 31.12.2016 €	Buchwerte 31.12.2016 €	Buchwerte 31.12.2015 €
	Stand 01.01.2016 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2016 €	Stand 01.01.2016 €	Zugang €	Abgang €		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Konzessionen und ähnliche Rechte	17.479,00	0,00	0,00	17.479,00	17.239,00	90,00	0,00	150,00	240,00
	17.479,00	0,00	0,00	17.479,00	17.239,00	90,00	0,00	150,00	240,00
II. Sachanlagen									
1. Mietereinbauten	189.882,38	0,00	0,00	189.882,38	154.686,38	12.705,00	0,00	22.491,00	35.196,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	279.677,45	50.113,00	9.357,00	320.433,45	233.562,45	18.436,00	9.357,00	77.792,00	46.115,00
3. Anlagen im Bau	0,00	4.490,60	0,00	4.490,60				4.490,60	0,00
	469.559,83	54.603,60	9.357,00	514.806,43	388.248,83	31.141,00	9.357,00	104.773,60	81.311,00
Anlagevermögen	487.038,83	54.603,60	9.357,00	532.285,43	405.487,83	31.231,00	9.357,00	104.923,60	81.551,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2016 war das 24. Jahr des Betriebes für die Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH (KBG) als „Begegnungszentrum“ Stadthalle der Stadt Kamen.

Es fanden 194 Veranstaltungen (Vj. 192) statt, davon 101 Veranstaltungen (Vj. 93) mit 16 Probetagen (Vj. 9) im Saalbereich und 69 Meetings und Feiern (Vj. 79) im Konferenzbereich. An 8 Veranstaltungen (Vj. 11) „außer Haus“ war die KBG beteiligt oder hat diese selbst durchgeführt. An Großveranstaltungen fanden u. a. die Altstadtparty, das Brunnenfest und die „After XMas Party“ statt. Im Messebereich wurden die Immobilien- und Tattoomesse durchgeführt. Das mietkostenfreie Angebot nutzten Kamener Vereine und Verbände für 12 Veranstaltungen (Vj. 12). Insgesamt verzeichnete die Kamener Stadthalle 49.282 Besucher (Vj. 42.300).

In der Konzertaula wurde für 76 kulturelle und schulische Veranstaltungen (Vj. 89) die technische und gastronomische Betreuung durchgeführt.

Für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung der insgesamt 270 Veranstaltungen (Vj. 281) sind u. a. auch Aushilfskräfte eingesetzt worden.

Geschäftsentwicklung

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahresdurchschnitt 2016 insgesamt als stabil erwiesen und den moderaten Wachstumskurs fortgesetzt: Um 1,9 % war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) höher als im Vorjahr. Ähnlich ist das BIP im Vorjahresvergleich gewachsen (1,7 %) und lag damit über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre von 1,4 %. Der Markt im Gebäudevermietungsbereich und in der Gastronomie nahm eine deutlich bessere Entwicklung als im letzten Jahr. Für die Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH war insbesondere das zweite und das dritte Quartal sehr umsatzstark. Das Jahresergebnis fällt um 77 T€ besser aus als im Vorjahr. Dies ist vor allem durch Einmaleffekte begründet. Hierzu zählen die Zahlung seitens der Allianz Versicherungs-AG aus der D&O Versicherung (30 T€) sowie die geringeren Einzelwertberichtigungen (1 T€; Vj. 61 T€). Ebenso konnten im Vergleich zum Vorjahr höhere Erträge im Bereich der Auflösung von Rückstellungen und der Werbekostenzuschüsse verbucht werden (30 T€; Vj. 6 T€).

Diese Mehrerträge und Minderaufwendungen konnten die Mehraufwendungen im Bereich der Personalaufwendungen (20 T€) und eine Steuernachzahlung für 2015 (27 T€) mehr als kompensieren und führen zu dem deutlich besseren Ergebnis. Das wirtschaftliche Ziel, das Jahresergebnis der KBG weiter zu verbessern, wurde somit erreicht.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr von 286 T€ auf 271 T€ zurückgegangen. Das Eigenkapital wird unverändert mit 26 T€ ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt im Verhältnis zur Bilanzsumme 9,4 % (Vj. 8,9 %). Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war durch unterjährige Abschlagszahlungen auf den geplanten Verlustausgleich der Gesellschafterin Stadt Kamen gesichert.

Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2016 ein Jahresergebnis vor Verlustübernahme von -277 T€ (Vj. -354 T€). Die Gesamterträge stiegen im Verhältnis zum Vorjahr um 28 T€ auf 756 T€ (Vj. 728 T€). Dies ist hauptsächlich durch die Zahlung aus der D&O Versicherung begründet. Die Gesamtaufwendungen sanken um 50 T€ auf 1.032 T€ (Vj. 1.082 T€). Die Aufwandsminderungen resultieren unter anderem aus umsatzabhängigen Aufwendungen, insbesondere bei dem Einkauf von Speisen und Getränken sowie aus geringeren Einzelwertberichtigungen, die die Mehraufwendungen im Personalbereich und im Bereich der Steueraufwendungen kompensieren konnten.

Geschäftsverlauf und Organisation

Das Gesamtergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 77 T€ verbessert. Dies resultiert im Wesentlichen aus den bereits genannten Einmaleffekten. Zwar wurden im Bereich der Gastronomie im Vergleich zum Vorjahr (476 T€) geringere Umsatzerlöse (- 42 T€) erzielt. Entsprechend sanken aber auch die umsatzabhängigen Aufwendungen für Material und andere Leistungen.

Die Lohn- und Gehaltskosten sind im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres leicht gestiegen (+ 20 T€). Die Mehraufwendungen resultieren aus der zusätzlichen Beschäftigung einer Mitarbeiterin im Bereich der Geschäftsführung sowie der Rückkehr einer Mitarbeiterin aus dem Mutterschutz ab Mitte 2016.

Auch im Jahr 2016 wurde der auf Basis einer Strukturanalyse aufgestellte Maßnahmenkatalog zur Optimierung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH weiter umgesetzt. Nachdem bereits im Jahr 2014 der Aufsichtsrat aufgelöst wurde, fand nun im Bereich des Personals eine weitere Umstrukturierung statt. Eine bei der Stadt Kamen zum 01.07.2016 neu eingestellte Mitarbeiterin und der bisherige kaufmännische Leiter (ebenfalls Mitarbeiter der Stadt Kamen) wurden zum 01.07.2016 mit jeweils 30 % ihres Stellenanteils mit der Geschäftsführung der KBG betraut (Veranstaltungsbereich und kaufmännischer Bereich). Der ehemalige Geschäftsführer wird seit dem 01.07.16 als Prokurist eingesetzt. Er und ein Verwaltungsmitarbeiter leisten ca. 35 % bzw. 15 % ihrer Tätigkeit weiterhin im Bereich Kultur des Gesellschafters. Ebenso erbringen die Mitarbeiter im technischen Bereich Leistungen für den Gesellschafter. Für diese Leistungen erhält die KBG eine Erstattung. Die Buchhaltung wird weiterhin gegen Entgelt durch Mitarbeiter des Gesellschafters gestellt.

Um die Stadthalle darüber hinaus moderner und zeitgemäßer zu gestalten, wurden für den Konferenzbereich neue Stühle und Tische gekauft. Außerdem wurde mit einem Werbeunternehmen ein neues Homepagekonzept entwickelt, dass in 2017 im Echtbetrieb eingesetzt werden soll. Insgesamt wird mit den zuvor beschriebenen Maßnahmen das Ziel verfolgt, die Kundenakquise stetig und nachhaltig zu verbessern. Eine nicht unbedeutende Rolle spielen einige Einmaleffekte, die das Jahresergebnis positiv beeinflusst haben und nachfolgend erläutert werden:

Wie bereits zuvor genannt, hat die Allianz Versicherungs-AG in 2016 einen Anspruch aus der D&O Versicherung beglichen, welcher einen einmaligen Ertrag in Höhe von ca. 30 T€ darstellt. Darüber hinaus waren im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigere Einzelwertberichtigungen (- 61 T€) erforderlich. Dies zeigt, dass die KBG bei der Kundenakquise weitere, verlässlichere Partner finden konnte.

Wie bereits erwartet, sind die Personalkosten aufgrund der Neueinstellung einer weiteren Geschäftsführerin ab 01.07.2016 gestiegen. Hinzu kam eine Steuernachzahlung für das Jahr 2015, die durch eine nachträgliche Steuerprüfung bedingt war. Diese Mehraufwendungen konnten aber u. a. durch die Einmaleffekte und eine höhere Rückstellungsauflösung für nicht genommenen Urlaub und Überstunden kompensiert werden.

Letztlich ist ein Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich in Höhe von 277 T€ (354 T€) zu verzeichnen.

Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Kamener Stadthalle sowie die Bereitstellung und Organisation von Räumen, einschließlich aller technischen und sonstigen notwendigen Einrichtungsgegenstände, Inventar und Personal zur Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Veranstaltungen des Stadtmarketings, die im Interesse der Stadt Kamen liegen. Die Stadthalle in Kamen ist eine öffentliche Einrichtung, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner vorgehalten wird. Der Betrieb der Kamener Stadthalle und die Durchführung der genannten Veranstaltungen durch die Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH dienen nachhaltig der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Chancen und Risiken, Ausblick

Eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit soll zur Steigerung der Besucherzahlen beitragen. Die Neuausrichtung der Internetpräsenz sowie die Einbindung in soziale Netzwerke werden entsprechend wirken.

Durch Erhöhung der Akquiseintensität erwartet die Geschäftsführung, bestehende Kunden enger an das Unternehmen zu binden und neue zu gewinnen. Hierbei ist von besonderer Bedeutung, Angebote an für den Betriebserfolg wichtige Zielgruppen heranzutragen. Ebenso wird nach weiteren Partnern für neue Veranstaltungskonzepte gesucht.

Der Neu- und Umbau von Veranstaltungsstätten und Räumlichkeiten, die als solche genutzt werden, im nahen und näheren Umfeld, wird den lokalen Wettbewerb verstärken. Die derzeit gute Nachfrage wird sich auch wegen der sich vermutlich verstetigenden allgemeinen Wirtschaftslage nicht erhöhen. Diese Kombination von größerem Angebot bei gleicher Nachfrage könnte zu Umsatzrückgängen führen.

Darüber hinaus fehlen weiterhin Erträge und Einnahmen aus der Nutzung des Restaurants in der Stadthalle. Ab Mitte April 2017 sind weitere Maßnahmen zum Umbau des Restaurants mit anschließender Neuvermietung geplant. Es ist beabsichtigt, den Restaurantbetrieb mit dem Jahresendgeschäft wieder aufzunehmen. Der bisherige Geschäftsverlauf und die getätigten Veranstaltungsvereinbarungen im laufenden Geschäftsjahr geben Grund, eine weiterhin eher positive Geschäftsentwicklung anzunehmen.

Das Ziel, den Zuschussbedarf der KBG nachhaltig zu senken, wird weiterhin angestrebt.

Kamen, 11. Mai 2017

gez. Frank Dreher
Geschäftsführer

gez. Kathrin Jubitz
Geschäftsführerin

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH, Kamen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 30. Mai 2017

DR. RÖHRICHT – DR. SCHILLEN GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Cebulla
Wirtschaftsprüfer

Kampen
Wirtschaftsprüfer